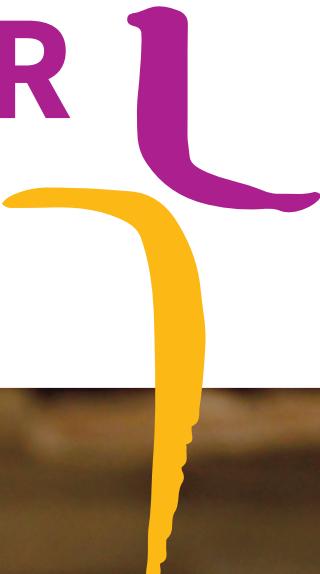


EVANGELISCHER KIRCHENBOTE



AICH | HAUS | SCHLADMING | ROHRSOOS | PICHL | ENNSPONGAU

*„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit
als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller
Gnade und Wahrheit.“*

(Johannes 1, 14)



www.evang-schladming.at

Wort des Kurators

Liebe Gemeinde!

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Inmitten von Hektik, Vorbereitungen und Geschäftigkeit wollen wir uns daran erinnern, worum es in diesen Wochen wirklich geht. Es ist die Zeit, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und unseren Blick bewusst auf das Kind in der Krippe zu richten – auf Jesus Christus. Seine Geburt hat die Welt verändert. Sein Leben, sein Wirken und auch sein Sterben sind uns ein tiefes Zeichen von Liebe, Hingabe und Vertrauen auf Gott.

Gerade in dieser Zeit dürfen wir uns fragen, was Jesu Leben für uns heute bedeutet. Sein Tun und Handeln kann uns ein Vorbild sein – in unserer Art, miteinander umzugehen, zu vergeben, zu helfen und Mitmenschlichkeit zu leben.

Ein wichtiger Weg, um das besser zu verstehen, ist das Lesen in der Bibel. In den Evangelien finden wir viele Berichte aus dem Leben Jesu: wie er Menschen begegnete, wie er tröstete, heilte und ermutigte.

Nehmen wir uns in den kommenden Wochen bewusst Zeit, diese Worte zu lesen und im Herzen zu bewegen. Vielleicht gelingt es uns, auch nur einen kleinen Bruchteil davon in unserem eigenen Leben umzusetzen – als Licht und Hoffnung in dieser besonderen Zeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Adventszeit, Momente der Stille und Freude – und dass das Licht der Weihnacht unsere Herzen mit Frieden und Zuversicht erfülle.

Euer Kurator, Johannes Steiner



Foto: Karl Weikl

Dein
Kontakt
zu uns

Pfarrer Bernhard Hackl
0699 188 776 71
Pfarrer Friedrich Rößler
0699 188 776 75
Sekretärin Heidrun Marko
03687 22337
E-Mail: pg.schladming@evang.at

EVANGELISCHES PFARRAMT A.B. SCHLADMING
Martin-Luther-Straße 71, 8970 Schladming

KANZLEISTUNDEN:

Montag **8:30** bis **11:30** und **13:30** bis **16:30** Uhr

Dienstag bis Freitag: **8:30** bis **11:30** Uhr

BÜROZEITEN:

Pfr. Hackl und Pfr. Rößler: Dienstag bis Sonntag nach Vereinbarung

Pfr. Rößler in Radstadt am Donnerstag von 10-12 Uhr sowie nach Vereinbarung

IBAN: AT06 2081 5174 0000 4655

lautend auf Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Schladming

www.evang-schladming.at

Inhalt

- 2 Wort des Kurators
- 3 Geistliches Wort Pfr. Hackl
- 4 Geistliches Wort Pfr. Rößler
- 5 Erntedankgottesdienst
- 6 1700 Jahre Glaubensbekenntnis
- 7 Frauenkreis
- 8 Bibelstunde / Frühstück mit der Bibel
- 9 TG Aich
- 10 TG Radstadt
- 12 Neuigkeiten
- 13 Le:Go / Jugend
- 14 Konfirmanden
- 15 Konfi-Freizeit / Jungschar
- 16 Kinder und Familie
- 17 Auf Misson – Christian Pilz
- 18 Einladungen
- 19 Kasualien
- 20 Termine

IMPRESSUM: MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Ev. Pfarrgemeinde A.B. Schladming. • REDAKTION: Im Auftrag des Presbyteriums • SATZ UND LAYOUT: Max Pachernigg – www.bloop.at – Ramsau 335/8, 8972 Ramsau am Dachstein E-Mail: PG.Schladming@evang.at • OFFENLEGUNG/BLATTLINIE: Der „Kirchenbote“ ist ausschließlich für Mitglieder der Ev. Pfarrgemeinde bestimmt und dient der Information über Geschehen und Vorhaben der Pfarrgemeinde. Die Finanzierung erfolgt aus dem Haushalt der Pfarrgemeinde und durch Spenden • Im Übrigen haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer unabhängigen Aufsichtsbehörde. Die gemäß Art. 91 Abs. 2 DSGVO zuständige Aufsichtsbehörde ist: Datenschutzenat der Ev. Kirche A. und H. B. in Österreich, 1180 Wien, Severin-Schreiber-Gasse 3; office@datenschutzenat.at. Die Aufsichtsbehörde der Republik Österreich ist die Datenschutzbörde (dsb@dsb.gv.at; <https://www.dsb.gv.at>).

Die Hoffnung stirbt zuletzt!

„Die Hoffnung stirbt zuletzt!“ Dieses Sprichwort soll ja zum Ausdruck bringen, dass ich, auch wenn ich gerade keine Lösung sehe, immer noch hoffen kann. Egal worauf, ob begründet oder nicht. Der Begriff „Hoffnung“ wird so oft mit einer vagen Vermutung oder mit schlichtem Wunschenken verknüpft: „Hoffentlich regnet es morgen nicht!“ oder „Ich hoffe, dieses Mal gewinne ich im Lotto!“

Die Bibel versteht im Glauben begründete „Hoffnung“ grundlegend anders. Im Neuen Testament wird für sie das griechische Wort „elpis“ verwendet. Es lässt sich am besten mit „freudiger Erwartung“ übersetzen. „Elpis“ beschreibt ein Grundgefühl, das ähnlich ist wie die Vorfreude eines kleinen Kindes auf die Bescherung am Heiligen Abend. Die Geschenke liegen bereits unter dem Baum und das Kind ahnt, dass sie da sind. Es kann sie aber nicht direkt sehen oder schon angreifen. So kann ich auch beschreiben, was uns die Bibel im Alten Testament von Jesus erzählt.

Gott schickt uns in ihm ein besonderes Geschenk. Er geht einen ungewöhnlichen Weg, um seine angekündigte Hoffnung für uns begreifbar und angreifbar zu machen. Am Beginn seines Evangeliums schreibt der Evangelist Johannes: „Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“ (Johannes 1, 14)

Das sind gleich drei starke Versprechen auf einmal! In ihnen wird die „freudige Erwartung“ erfüllt, mit der wir uns in der Adventszeit vorbereiten. Das erste: „Das Wort ward Fleisch.“ Jesus Christus, das Wort und Sohn Gottes, kommt als Baby auf diese Welt. So wie jeder nor-

male Mensch. Gott geht keine Abkürzung bei seinem Plan.

Denn Jesus, so das zweite Versprechen, „wohnte unter uns“. Er wollte uns so nahe wie möglich sein und wurde deshalb einer von uns. Jesus ist kein Gott, der irgendwo fern von uns wohnt und auf uns herabschaut. In ihm wurde sein Vater für uns begreifbar und angreifbar.

Und drittens heißt es weiter: „Wir sahen seine Herrlichkeit“. Damit weist Johannes mich darauf hin, dass der Schöpfer von allem in Jesus einerseits wahrer Mensch wird, einer von uns. Andererseits ist er aber auch wahrer Gott und zeigt uns etwas, das unser Denken und unsere Möglichkeiten übersteigt: Die Herrlichkeit Gottes. Sie stützt sich auf Gnade und Wahrheit, zwei Dinge, die wir Menschen nur selten unter einen Hut bringen.

Nun kann das Kind, das sich am Heiligen Abend in „freudiger Erwartung“ in immer bunteren Farben die Geschenke unter dem Baum ausmalt, auch einmal enttäuscht werden. Wenn es nicht gerade die Eltern beim Einpacken beobachtet hat, weiß es nicht genau, was drinnen ist in den Packerln. Erst nach dem Auspacken wird seine „freudige Erwartung“ völlig erfüllt.

Das Besondere an den drei Versprechen, die Johannes uns gibt: Ich kann mich auf ihre Erfüllung verlassen und werde beim Auspacken keine Überraschung erleben. Das Kind in der Krippe ist genau das, das Gott im Alten Testament angekündigt hat. In Jesus ist der Bann des Todes sowie der Sünde gebrochen und unsere freudige Erwartung eines neuen, befreiten Lebens bekommt einen festen Grund.

Es fällt auf, dass Jesus in den Evangelien oft von Glauben und von Liebe

spricht. Von der Hoffnung aber spricht er so nicht. Ich deute das so: In diesen Tagen, in der direkten Begegnung von Gott und Mensch, war einerseits die Verheißung an Israel erfüllt. Der Messias war gekommen, wenn auch unerkannt von vielen. In Jesus wurde die Hoffnung Wirklichkeit, begreifbar und angreifbar, bis heute.

„Das Wort ward Fleisch...“ Damit bekommt mein Leben eine neue Perspektive. Sie ist nicht von einer vagen Hoffnung - die vielleicht zuletzt stirbt - geprägt, sondern wird zur festen „freudigen Erwartung“. Begreifbar und angreifbar wird sie in dem kleinen Kind in der Krippe. Von ihm gehen Freude und Friede, Gnade und Gerechtigkeit aus, die meinen Alltag in jeder Lebenslage erfüllen wollen. **Denn die Hoffnung in Christus Jesus siegt zuletzt!**



Foto: privat

Euer Pfarrer, Dr. Bernhard Hackl

Gott spricht: Euch aber, die ihr
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter
ihren Flügeln. <<

MALEACHI 3,20

Monatsspruch DEZEMBER 2025

Das Bild an der Wand



Foto: pixabay.com

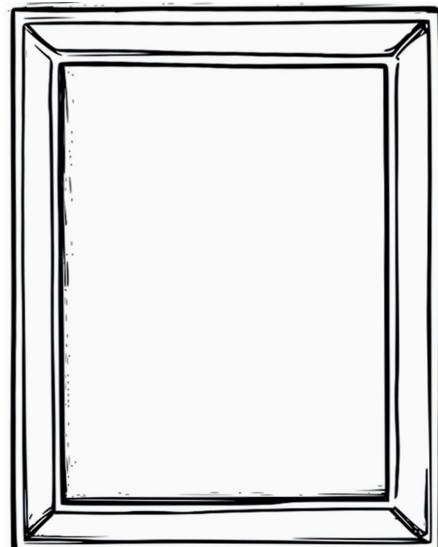
Ein kleiner Bub wird kurz vor Weihnachten von seinem Lehrer gefragt: „Was wünscht du dir am allerliebsten zu Weihnachten?“

Der Bub denkt an das eingerahmte Bild an der Wand seines Zimmers mit der Fotografie von ihm und seinem Vater. Dieses Bild ist ihm sehr kostbar, sein Vater ist nämlich vor einem Jahr gestorben. Er sagt ganz leise: „Ich möchte, dass mein Vater aus dem Rahmen heraustritt und wieder bei uns ist!“

Wie sehr sehnt sich der Bub nach seinem Vater! Nach der starken und guten Hand, die ihn schützt und bewahrt; nach dem rechten Wort, das ihn tröstet und nach der Nähe seiner wunderbaren Gegenwart, die ihn über die Maßen glücklich macht.

Wie sehr verlangt auch uns nach solch einer Geborgenheit und solch einem Frieden! Wie sehr sehnen auch wir uns

nach einem Vater, der ganz nah ist, wenn uns alles aus der Hand gleitet, wir nicht mehr weiter wissen und völlig verzagt sind. Die Bibel sagt uns: Gott ist dieser Vater. Seit Weihnachten wissen wir: Gott tritt aus dem Rahmen des Ungewissen und Fernen heraus.



ben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Das gilt es neu zu entdecken – es gibt Hoffnung! Der allmächtige Gott kommt uns im Kind in der Krippe ganz nah! Er hat uns nicht vergessen! Gott kommt aus der Ewigkeit in unsere Zeit, aus dem Himmel hinein in unsere irdische und begrenzte Welt mit all ihren Nöten und Schwierigkeiten.

Nichts und niemand kann Ihn aufhalten. Seine Liebe ist stärker! Größer als unsere Sehnsucht nach Ihm, ist seine Sehnsucht nach uns! Wir müssen Ihn nicht überreden, zu uns zu kommen. Er steht bereits vor der Tür und klopft an. Machen wir ihm auf?

In diesem Sinne eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit!



Foto: pixabay.com

Euer Pfarrer Friedrich Rößler

Foto: privat

Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und mit ihm essen und er mit mir.

(Offenbarung 3, 20)



Foto: © Pixabay.com | congerdesign

Erntedankgottesdienst in Schladming



Am 12. Oktober feierten wir unseren Erntedankgottesdienst in Schladming. Gestaltet wurde der Gottesdienst unter der musikalischen Begleitung durch die TMK Pichl von Pfr. Bernhard Hackl. In der festlich geschmückten Evangelischen Kirche ging es um die Frage, welche Rolle der Altar, den Noah nach der Sintflut baut, in unserem Leben als Ort der Anbetung, des Danks und der Versöhnung spielen sollte. Ganz besonders möchten wir uns bei unserem Gemeindevorsteher Meinhard Reiter bedanken, der die Idee hatte, jedes Jahr einem anderen Ortsteil die Hauptverantwortung für die Obst- und Gemüsespenden zu übertragen. Wie wir alle sehen konnten, ist die Premiere



unter seiner Leitung zur vollsten Zufriedenheit gelungen und wir bedanken uns recht herzlich bei den Birnbergern für alle Gaben. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für alle Erntegaben!

Pfr. Bernhard Hackl

Fotos: privat



Zur Erinnerung an die gemeinsame Feier der Jubelhochzeiten im Oktober 2025

Foto: Siederei

Jubelhochzeiten im Oktober in Schladming

Am 26. Oktober konnten wir in der Schladminger Kirche ein besonderes Fest feiern. Achtzehn „Jubelhochzeiter“ erinnerten sich im Gottesdienst an die vielen gemeinsamen Ehejahre, die ihnen von Gott geschenkt wurden. Einmal Silberne, dreimal Rubine, neunmal Goldene, viermal Diamantene und einmal Eiserne Hochzeit – zusammen 900 Jahre Ehe, auf die wir zurückblicken. Wir wünschen den Jubelpaaren auch für den weiteren Lebensweg Gottes Segen!

Pfr. Bernhard Hackl

1700 Jahre Glaubensbekenntnis

Die Zeit vergeht und bald beginnt die Adventszeit. Etwas untergegangen ist dabei 2025 ein besonderer Geburtstag: 325 n. Chr. wurde auf einem Konzil (das ist eine Versammlung der führenden Kirchenvertreter) das Glaubensbekenntnis von Nicäa beschlossen. Es hat bis heute in Evangelischen und Katholischen Kirchen an besonderen Festtagen seinen Platz in der Liturgie und erweitert das Bekenntnis, das in jedem Gottesdienst nach der Schriftlesung von der ganzen Gemeinde gesprochen wird.

Am 7. November gingen wir im Rahmen einer ökumenischen Veranstaltung in unserem Gemeindesaal daher gemeinsam unter der Moderation von Pfarrer Andreas Lechner, Pfarrer Bernhard Hackl, Pater Vinzenz Schager OSB und der ehemaligen katholischen Religionslehrerin Melitta Knaus der Frage nach, wozu wir uns da eigentlich bekennen. Viele der Fragen, die in dem Bekenntnis von 325 geklärt wurden, sind auch heute noch oder wieder aktuell. War Jesus wirklich Gottes Sohn? Sind Gott Vater, Jesus und der Heilige Geist gleichran-



Fotos: privat

gig? Ist Jesus tatsächlich am Kreuz gestorben? Das Bekenntnis, auf das man sich vor 1700 Jahren nach langen Diskussionen geeinigt hat, bezieht dazu mit einem klaren „Ja!“ Position. Im seinem Zentrum steht die Dreieinigkeit Gottes,

der sich in drei Gestalten zeigt: als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Der Text ist übrigens im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 805 zu finden!

Pfr. Bernhard Hackl

Schladminger Adventsingen 2025

Schladminger
ADVENT SINGEN
21.12.2025

19:00 Uhr - Evangelische Kirche

Eintritt: € 15,00 / Vorverkauf: € 13,00
Für Kinder und Jugendliche ist der Eintritt frei.

• im Ticketshop unter www.schladming-dachstein.at
• im Tourismusbüro in Schladming und
• bei Chormitgliedern

Ein stimmungsvolles Adventerlebnis erwartet Besucherinnen und Besucher beim **Schladminger Adventsingen 2025**.

Ein breit gefächertes Repertoire an Weihnachtsliedern aus aller Welt – von traditionellen, heimatverbundenen Melodien bis zu berührenden Weisen – erklingt in der besonderen Atmosphäre der **Evangelischen Kirche Schladming**. Dieser Abend lädt zum Innehalten und Lauschen ein, schafft Raum für Ruhe, Staunen und Besinnung und stimmt herzlich auf das Fest der Familie, das Weihnachtsfest, ein.

Am 4. Adventsonntag, dem 21. Dezember 2025 um 19:00 Uhr, gestalten den Abend:

Der Singkreis der Volkshochschule Schladming

→ Leitung: Burghilde Wieser

Die Moosbrugger Musi mit

→ Celia Moosbrugger (Steirische Harmonika, Klarinette)
→ Katharina Moosbrugger (Gitarre, Horn) und
→ Josef Moosbrugger (Steirische Harmonika, Basstrompete)

Das Ennstaler Flügelhorntrio

→ Durch das Programm führt **Brigitte Pölzl**

Freuen Sie sich auf einen besinnlichen Abend voller Musik und Adventstimmung!

Neuigkeiten vom Frauenkreis



Herbstausflug

Der 1. Dienstag im Oktober und dadurch traditioneller Termin für unseren Halbtagesausflug fiel heuer auf den 4. und so trotzten 37 Damen und unser Herr Pfarrer Rößler dem nasskalten Wetter und machten sich frohgelaunt auf die Fahrt in unsere Tochtergemeinde Radstadt. Vor der Versöhnungskirche in der Gaismairallee erfuhren wir viel Wissenswertes aus der Geschichte der Evangelischen im Ennspongau - vom Märtyrertod des Mönches Georg Scherer 1528 bis zur Ausweisung der Protestanten in der Zeit der Gegenreformation um 1731/32, in der etwa 70% der Bevölkerung ihre Heimat verlassen mussten.



Ab 1945 wurden die wenigen Evangelischen in und um Radstadt von Schladming aus als Predigtstelle mitbetreut, bevor 1988 die Gemeinde Radstadt-Altenmarkt als Tochter der Muttergemeinde Schladming entstanden ist.

Es folgten der Grundstückskauf 1991, die Errichtung des Pfarrhauses und der Amtsräume, sowie die ersten Gottesdienste in der neuen Versöhnungskirche Ende 1995 und die offizielle Einweihung am 2. Juni 1996. Nach dem Ausflug in die Vergangenheit konnten wir uns von der ganz besonderen Atmosphäre des Kirchenraumes überzeugen und passend zur Erntedankzeit in einer Andacht von den Gaben zum Geber aufschauen.

Natürlich wurden auch alle Nebenräume inspiziert und über die gelungene Architektur gestaunt. Weil jeder Ausflug auch die Gemeinschaft innerhalb unseres Frauenkreises stärken soll, kehrten wir danach noch im Cafe Hermann in



Pichl ein und ließen diesen besonderen Nachmittag bei einer Kaffeejause mit herrlichen hausgemachten Mehlspeisen ausklingen.

Unsere nächsten Termine

Dienstag, 2. Dezember, 14:00 Uhr
Adventfeier beim Kirchenwirt

Dienstag, 3. Februar, 14:00 Uhr
Nachmittagstreffen im
Gemeindesaal / Faschingkrapfen

Sprengelhelferinnentreffen

Unser monatliches Treffen am 1. Dienstag im November nutzen wir wie jedes Jahr um unseren Sprengelhelferinnen ganz besonders für ihren wertvollen Dienst zu danken und den gemeinschaftlichen Austausch untereinander zu pflegen. In seiner Andacht überraschte Pfr. Hackl diesmal mit Kenntnissen aus der Forstwirtschaft.

Er verwendete eine Holzscheibe, die im Wesentlichen aus Mark, Jahresringen und Borke besteht, als Symbol für unser Leben. Um das Zersplittern beim Trocknen der Scheibe zu verhindern, wird der Kern/das Mark ausgetauscht. Ist Jesus im Zentrum, beeinflusst er nun die weiteren Entwicklungen in meinem Leben. Die Jahresringe zeigen die Umstände unter denen der Baum gewachsen ist; dies können durchaus erfolgreiche, gute Jahre mit starkem Wachstum sein, aber auch Jahre mit negativen Erfahrungen, Problemen, Niederlagen und Misserfolgen. Wir alle wissen aber, dass gerade die schmalen Ringe dem Baum Stabilität und Halt geben. Wenn wir nun noch die Rinde/Borke unseres Lebensbaumes betrachten, sehen wir in dieser die Schutzhülle, welche in unserem Leben die Liebe und Fürsorge Gottes ist, die alles zusammenhält und auch Verletzungen wieder heilen lässt. Welch wunderbare Gewissheit!

Bei Kaffee, Kuchen und fröhlichem Miteinander verging die Zeit wie immer im Flug, wir wollen nur noch darauf hinweisen, dass mit den Einladungen zur Adventfeier ein Blatt mit allen wichtigen Terminen des Frauenkreises für's nächste Jahr ausgeteilt wird. Herzliche Einladung an alle: Kommt zu unseren Treffen und nehmt die Termine wahr –

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!
U. Fuchs

Bibelstunde mit Pfr. Friedrich Rößler



Unsere nächsten Termine

Ganz herzliche Einladung!
Jeder Interessierte ist hoch
willkommen! Bibelvorkenntnisse
sind nicht notwendig.

2.12.	27.01.	10.03.
16.12.	10.02.	
13.01.	24.02.	

*Du bist mein
Gott, und ich
danke dir; mein
Gott, ich will
dich preisen.
Ps 118:28*



Ungebrochen ist das Interesse an der Bibelstunde im Krankenhaus. Zwischen 13 und 18 Teilnehmer sind immer dabei. Es macht große Freude, gemeinsam die Bibel zu lesen, tiefer einzutauchen und neu zu staunen, wie sehr Gott uns liebt,

was er bereit war alles für uns zu geben, sogar seinen Sohn am Kreuz von Golgatha. Wie beim Frühstück mit der Bibel lesen wir den Abschnitt der fortlaufenden Bibellese und lassen ihn auf uns wirken.
Pfr. Friedrich Rößler

Fotos: privat

Frühstück mit der Bibel

Die Adventszeit hat begonnen. Dankbar blicken wir auf 22 Zusammenkünfte des „Frühstücks mit der Bibel“ von März bis November 2025 zurück. Wir sind immer wieder erfreut, zu sehen wieviele zu den Treffen kommen. In Schladming sind es im Schnitt 45 Personen, in Aich 15. Wir haben den Eindruck, dass die fröhliche und herzliche Gemeinschaft sehr genossen wird.

Wir laden für den Advent zu einem besonderen „Frühstück mit der Bibel“ ein: Es wird ein gutes Frühstücksbuffet geben und danach werden gemeinsam in der Bibel lesen und einiges im Blick auf Advent und Weihnachten miteinander bedenken. Wir treffen uns

Dienstag 9. Dezember um 8.15 Uhr im evangelischen Pfarrhaus Schladming im Gemeindesaal bzw.

Mittwoch 10. Dezember um 8.15 Uhr im evangelischen Betthaus Aich im Gemeindesaal.

Das Gespräch leitet Pfarrer i.R. Gerhard Krömer. Vom 15. Dezember bis 15. März ist Winterpause.

Am Dienstag 17. März 2026 geht es in Schladming und am Mittwoch 18. März geht es in Aich weiter.

Bitte sich für das adventliche „Frühstück mit der Bibel“ bei Sigrid Krömer (Mobil 0699 188 77 634) anmelden. Wir erbitten einen Unkostenbeitrag für das Frühstück von **4,50 Euro**.

Wir freuen uns über alle, die gerne kommen.



Foto: G. Krömer



Foto: G. Krömer

Wir wünschen einen gesegneten Advent.
Sigrid und Gerhard Krömer

Aus der Tochtergemeinde Aich



„Zeit zum Reifen“... Unter diesem Motto feierten wir am 19. Oktober 2025 in der Aicher Christuskirche gemeinsam mit Pfarrer Bernhard Hackl und den Kindern der VS Aich/Assach und VS Haus wieder einen Familiengottesdienst. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Christuskirche ging es darum, dass vor dem Ernten auch eine Zeit des Wartens steht, in der wir auf die Begleitung durch Gott darauf vertrauen können. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch unsere Organistin Joanna Lignou Charalampous und die Lieder, die wir gemeinsam mit den Kindern unter der Anleitung unserer Religionslehrerin Petra Steiner gesungen haben. Danke allen, die durch das Schmücken und Mithelfen den festlichen Gottesdienst möglich gemacht haben!

„Lasset die Kinder zu mir kommen...“ (Mt. 19,14) So hat Jesus ausgedrückt, dass ihm die Kinder sehr wichtig sind. Seit einiger Zeit gibt es daher einmal im Monat parallel zum Gottesdienst einen Kindergottesdienst mit einem eigenen Programm. Auch am Heiligen Abend wird es um 16.40 Uhr einen Kindergottesdienst geben.

Die Zeit vergeht, und so laden wir in der Advent- und Weihnachtszeit herzlich zu einigen besonderen Gottesdiensten ein. Am 7. Dezember feiern wir um 10.30 Uhr den Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Heiligem Abendmahl und am 24. Dezember wieder den traditionellen Abendgottesdienst zum Heiligen Abend um 16.30 Uhr. Am 25. Dezember gibt es um 10.30 Uhr einen Gottesdienst zum Christtag. *Pfr. Bernhard Hackl*

 Lasset die Kinder zu mir kommen... 
Mt.19,14

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

in der Evangelischen Christuskirche in Aich

Jeden 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr gibt es parallel zum Gottesdienst ein eigenes Kinderprogramm.

 Wir freuen uns auf euch!

24.12.2025:
Auch am Heiligabend wird es um 16.30 Uhr einen Kindergottesdienst geben.



JAHRESLOSUNG 2026

OFFENBARUNG 21,5

Neues aus der Tochtergemeinde Radstadt

Berggottesdienst Gnadenalm mit Taufen



Am 7. September feierten wir unseren Berggottesdienst auf der Gnadenalm. Diesmal mit der Taufe der Brüder Arthur und Victor Cooke aus Haus im Ennstal. Die beiden wollten, nachdem sie ihr Leben ganz bewusst Jesus Christus anvertraut hatten, damit öffentlich bekennen, dass sie zu Ihm gehören.



Passend dazu sprach Pfarrer Rößler dem Älteren der beiden, Arthur, das Wort aus Römer 10,9 zu, wo der Apostel Paulus schreibt:

„Denn wenn du mit deinem Munde bekennst, dass Jesus der Herr ist, und glaubst in deinem Herzen, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.“ Der Jüngere, Victor, erhielt die wunderbare Zusage aus Jeremia 31, 3, wo Gott sagt: „Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“ Daraufhin ging es in den eisigen Bach, wo Pfr. Rößler gemeinsam mit dem Vater der Burschen, Joel Cooke, die beiden nacheinander unter Nennung der Taufformel untertauchte.



Im anschließenden Gottesdienst bei der Gnadenalm-Kapelle predigte Pfr. Rößler über den Finanzminister aus Äthiopien in Apostelgeschichte 8, 26- 32, welcher sich ebenso taufen ließ, nachdem er erkannt hatte, was Jesus für ihn getan hatte. „**Er zog**“, so heißt es dann am Schluss, „**seine Straße fröhlich.**“ **So auch wir, wenn wir unser Leben ganz dem Herrn Jesus anvertrauen.** Es war dies der bisher am besten besuchte Berggottesdienst mit 109 Leuten (und noch ein bisschen mehr bei den Taufen). Wir danken allen, die zum Gelingen beigetragen haben, insbesondere Manuela und Philipp Eberl, die so wunderbar musizierten.

Erntedankgottesdienst



„Gott sei Dank!“, das war der rote Faden, der sich durch unseren Erntedank-Familien-Gottesdienst am 5. Oktober zog. Es ist wieder gut geworden! Die großen Kürbisse, Äpfel, Zucchini, Karotten und Kartoffeln vor der wunderschönen Erntekrone unterstrichen das eindrucksvoll: Wir sind reich beschenkt!

Das heißt: Gott hat es über die Maßen gut mit uns gemeint! Denn Er ist der Geber aller Gaben. Ihm gebührt aller Dank! Oft vergessen wir das und nehmen alles als selbstverständlich, daher brauchen wir das Erntedankfest, um uns neu bewusst zu werden, wem wir all das Gute verdanken.



Gestaltet wurde der Gottesdienst von Pfr. Friedrich Rößler und Religionslehrerin Irmgard Vorderegger. Dabei wurden die kleinsten Gottesdienstbesucher gut eingebunden, indem sie z.B. wunderbare Brote zubereiteten.

In der Predigt über **Jesaja 58, 7-12** griff Pfr. Rößler das Thema Danken auf und betonte zugleich, dass es wichtig ist, nicht beim Danken stehen zu bleiben, sondern auch zu teilen. Dadurch wird man selbst reich beschenkt. Etwas, das auch schon Jesus lehrte, als er sagte: „**Geben ist seliger als Nehmen**“ (Apostelgeschichte 20, 35).



Genau darin wurden uns unsere Kleinsten zum Vorbild: Am Ende des Gottesdienstes verspeisten sie ihre leckeren Brote nicht allein, sondern boten sie uns zum Verzehr an. Wunderbar!

Herbstausflug Frauenkreis Schladming nach Radstadt

Der Schladminger Frauenkreis besuchte im Oktober die Tochtergemeinde Radstadt, wo Herr Pfarrer Friedrich Rößler viel Interessantes über die Entwicklung von der Predigtstelle bis zu Errichtung der Versöhnungskirche berichten konnte. In seiner Andacht forderte er die anwesenden Frauen passend zur Zeit des Erntedankes dazu auf, von den Gaben zum Geber aufzuschauen und sich in allen Lebensbereichen auf die Führung des himmlischen Vaters zu verlassen.

Bibelkreis

Wir laden herzlich zu unserem Bibelkreis ein: die Treffen finden **alle 14 Tage am Donnerstag, um 15.30 Uhr** in unserem **Pfarrsaal** statt. Dabei geht es um das Matthäusevangelium, das kapitelweise durchgenommen wird. Jeder ist hoch willkommen, Bibelvorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Unsere Termine sind:

11. Dezember / 8. Jänner
22. Jänner / 5. Februar
19. Februar / 5. März

Gebetskreis – gemeinsam beten wirkt

*verbindet

*befreit

*stärkt

*entlastet

Wir laden auch herzlich zu unserem Gebetskreis ein: Wir treffen uns alle **14 Tage am Montag um 19.00 Uhr** in unserem **Pfarrsaal**. Wir beten für die Anliegen in unserer Gemeinde, aber auch darüber hinaus. Jeder Interessierte ist hoch willkommen.

Unsere Termine sind:

1. Dezember & 15. Dezember
12. Jänner & 26. Jänner
9. Februar & 23. Februar
9. März

Jugendkreis



Frauen-Bibelfrühstück:



Wir freuen uns sehr, dass wir seit Schulbeginn einen Jugendkreis in unserer Gemeinde haben. **Jugendliche ab 12 Jahren** sind herzlich eingeladen. Die Treffen finden am **Freitag ab 19.00 Uhr** in unserem **Pfarrsaal** statt (etwa alle 14 Tage). Es wird viel gespielt, aber auch die Bibel kommt nicht zu kurz.

Esther Unterberger aus Schladming leitet den Jugendkreis und steht für Fragen gerne zur Verfügung: 0680 300 87 09.

Die nächsten Termine sind Samstag: 6. Dezember, 3. Jänner, 7. Februar, 7. März um 8.30 Uhr – 11.00 Uhr im Pfarrsaal. Ganz herzliche Einladung dazu.

Parallel zum Gottesdienst (jeden Sonntag um 9.30 Uhr) findet Kindergottesdienst statt. Herzliche Einladung dazu! Werfen Sie auch einen Blick auf unsere Homepage: www.evang-radstadt.at **Pfr. Friedrich Rößler**

**Wie mag das wohl klingen, wenn wir zusammen singen?
Probier'n wir's aus und finden's raus.
Was Großes steht bevor, drum seid ganz Ohr:
Auf in den Chor!**

Oliver Gies

Wir haben's ausprobier und wir finden: gar nicht schlecht!

Seit Ende September gibt's nun den Chor, der zwar noch keinen Namen, dafür aber motivierte Sängerinnen und Sänger aufweisen kann. Wir proben an einem bunten Lieder-Strauß: alte und neue geistliche Lieder ebenso wie Volkslieder und Jodler stehen auf unserem abwechslungsreichen Programm. Singst du auch gerne? Dann komm doch dazu und lass deine Stimme zum eigenen Vergnügen, zur Freude für andere und zum Lob Gottes erklingen!

Wir freuen uns auf dich!

Einen ersten öffentlichen Einsatz planen wir am 07. Dezember im Gottesdienst in Radstadt, die Proben starten im neuen Jahr wieder ab 13. Jänner, immer dienstags um 19:30 im Pfarrhaus/Gemeindesaal. Bei Fragen bitte bei Heidrun Marko im Pfarramt melden.

Amtseinführung von Bischöfin Cornelia Richter



Cornelia Richter, die gewählte Bischöfin der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich, wurde am Samstag, 8. November, mit einem Festgottesdienst in Wien feierlich in ihr Leitungsamt eingeführt. In diesem Gottesdienst wurde auch der bisherige Amtsinhaber, Bischof Michael Chalupka, verabschiedet. Die aus Bad Goisern stammende und in Bonn lehrende Theologieprofessorin Cornelia Richter war auf der Synode im Mai mit überwältigender Mehrheit zur Nachfolgerin von Bischof Michael Chalupka ge-

wählt worden. Mit der Amtseinführung tritt Cornelia Richter ihr gesamtösterreichisches Leitungsamt an. Sie ist die erste Bischöfin in der Geschichte der Evangelisch-lutherischen Kirche in Österreich. Den Festgottesdienst haben vor Ort über 1.000 Menschen aus ganz Österreich mitgefeiert. Teilgenommen haben Vertreter aus der Ökumene und dem öffentlichen Leben. Wir gratulieren unserer Bischöfin zur Wahl und wünschen ihr Gottes Segen für die Tätigkeit in unserer Kirche!

Pfr. Bernhard Hackl

Weihnachten im Schuhkarton



Wir sind überwältigt von all' den vielen gestrickten und gehäkelten Hauben, Socken, Handschuhen, Schals und Teddybären, den liebevoll zusammengestellten Paketen und den reichlich gegebenen Geldspenden, die wir für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ bekommen haben. Insgesamt konnten wir 183 Schuhkartons voll Kinderglück auf den Weg nach Rumänien schicken. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an euch alle! *U. Fuchs*

Herzliche Einladung zum

Trauercafé

*Die Trauer über den Tod eines lieben
Menschen braucht Zeit und Raum.
Gehen wir ein Stück des Weges gemeinsam.*

von 16:00-17:30 Uhr

Di., 27.01.2026 Evang. Pfarrhaus Schladming

Do., 23.04.2026 Kath. Pfarrhof Gröbming

Di., 30.06.2026 Kath. Pfarrhof Schladming

Do., 22.10.2026 Evang. Pfarrhaus Gröbming

Das erwartet dich:

*Austausch mit Gleichgesinnten
Geschützter Rahmen
und Vertraulichkeit
Seelsorgerliche Begleitung*

Foto: © canva

Alles hat seine Zeit

Für alles gibt es eine bestimmte Stunde. Und für jedes Vorhaben unter dem Himmel gibt es eine Zeit (Sprüche 3:1)

Manche Dinge entstehen aus bestimmten Anlässen durch lange Gespräche, Überlegungen und Gebete. Bereits 2020 haben wir im Abendgottesdienst bemerkt, dass es für drei Personengruppen schwierig, beziehungsweise unmöglich ist am Abendgottesdienst teilzunehmen und mitzuarbeiten: Die Jugend: viele sind vor oder während der Zeit um 17:30 auf dem Weg ins Internat.

Junge Familien deren Lebensrhythmus sich stark von den Familien der Anfangszeit unterschieden. Für sie war die Uhrzeit nicht mehr machbar. Menschen in der Gastronomie haben gerade in der Saison zu der Uhrzeit mit dem Gastrobetrieb zu tun. Nach langem Abwägen, auch unter Einbeziehung der Gottesdienstbesucher, ist dann die Idee mit

dem Le:Go entstanden. Einmal im Monat ein Gottesdienst um 11:00. Zu dieser Zeit war der morgendliche Gottesdienst noch um 9:00. Zwischen den beiden Gottesdiensten sollte es ein Z'sammsteh geben als Möglichkeit der Begegnung. Eine Zeitlang ist es auch recht gut gegangen.

Der Le:Go war sehr vielseitig in der Gestaltung mit einer hohen Beteiligung auch vieler junger Menschen. Dann kam der Moment in dem die Zeit des morgendlichen Gottesdienstes auf 10:00 gesetzt und einmal im Monat mit dem Le:Go verbunden wurde, als Gemeinschaftsgottesdienst für Schladming, Radstadt und Aich.

Die anfängliche Begeisterung im Le:Go mitzuwirken ließ immer mehr nach, und die Gestaltung und Durchführung lag auf den immer gleichen Schultern. Die Idee den Le:Go als Kreativgottesdienst zu nutzen, der zum Beispiel von Hauskreisen oder Arbeitsgruppen gestaltet wird fand nur sehr wenig Anklang. Und



schließlich wurde es immer offensichtlicher, dass der Le:Go für die Gottesdienst Mitarbeiter und Besucher mehr Frust als Freudenpotenzial mit sich brachte. Im Arbeitskreis Gottesdienst aus dem Presbyterium – Godi thinktank – in Absprache mit dem Presbyterium hatten wir im Juli dieses Jahres den letzten Le:Go. Jeden Sonntag finden wieder zwei Gottesdienste um 10:00 und 17:30 statt. Aber wir wollen es nicht einfach dabei belassen. Von verschiedenen Seiten haben wir wahrgenommen, dass es nach wie vor ein Interesse für einen Gemeinschaftsgottesdienst gibt. Und daran wollen wir arbeiten. Ein neues Konzept für einen Gottesdienst, den wir gemeinsam feiern. *Iris Roscher*

Truestory 2026 – damit Teens Jesus kennenlernen

Truestory ist eine überkonfessionelle Teen-Evangelisation. An fünf Abenden wollen wir Teens begegnen, die Jesus noch nicht kennen. Truestory nights sind ein Eventformat für Jugendliche, das sich mit zentralen Fragen des Lebens und des Glaubens beschäftigt. Es bietet Impulse, Diskussionen und Erlebnisse, die junge Menschen dazu einladen sich mit dem christlichen Glauben auseinanderzusetzen. Wir wollen lebensnahe Glaubensgespräche in einer offenen Atmosphäre führen und Raum für echte Begegnungen schaffen.

Was wir heuer mit Ulrich Parzany durchgeführt und erlebt haben, wollen wir

auch Jugendlichen nicht vorenthalten. Zu truestory wird genauso ein Sprecher von außerhalb kommen und uns in verschiedene Themen rund um Sinn, Identität, Glauben und gesellschaftliche Themen hineinnehmen - alles lebensnah und auf Augenhöhe mit Jugendlichen. Wir freuen uns dies gemeinsam mit der Ramsau durchführen zu dürfen und sind gespannt, was Jesus für uns bereit hält!

Bei Fragen oder wenn ihr gerne Teil sein möchtet und uns mit Kuchen, Essen oder anderem unterstützen möchtet, dann meldet euch bei Jugendreferentin **Selina Müller** - 0660 8617412 oder jugend@evang-schladming.at



Konfirmanden 2025/2026



Alina Wieser



Amely Schütter



Arthur Cooke



Aurora Pariente



David Mühlbner



Elias Schwab



Emma Rettenbacher



Eva Sonnleitner



Friderike Stocker



Hanna Mittenberger



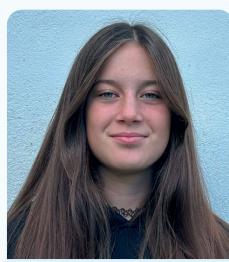
Iris Wohlmutter



Jakob Neubacher



Katharina Schwab



Kristin Aigner



Lara Erben



Lea Pilz



Linus Sandner



Lisa Sieder



Loui Dietrich



Luis Reiter



Mariella Pitzer



Maximilian Schütter



Nico Stocker



Paul Trinker



Pia Schlömmer



Sebastian Gerhardt



Simon Schütter

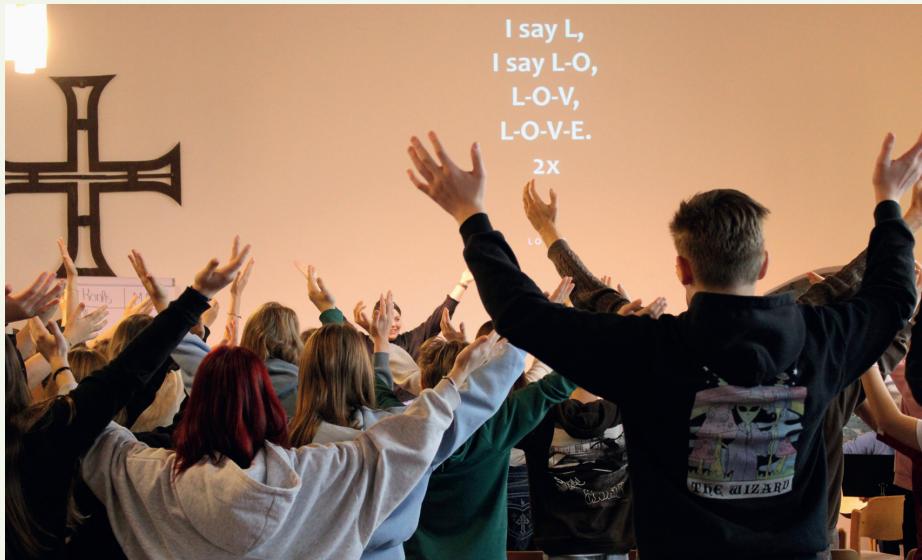


Sophia Schwab



Tobias Wohlmutter

Konfi-Freizeit – Schloss Klaus



Sehr dankbar und beschenkt blicken wir auf die Konfi-Freizeit vom 6.-9. November auf Schloss Klaus zurück. Wir haben sie wieder gemeinsam mit den Ramsauern verbracht und viel Spaß erlebt. Dabei kam das Lesen in der Bibel und das Nachdenken über zentrale Kernaussagen unseres Glaubens nicht zu kurz, wie z.B. die Tatsache, dass wir von Haus aus von Gott getrennt sind.

Unsere Sünde und Schuld stehen zwischen Gott und uns. Damit verfeh-

len wir das Ziel unseres Lebens: Gott zu ehren, IHN widerzuspiegeln mit unserem ganzen Leben. Stattdessen drehen wir uns nur um uns selber, suchen das, was uns gut und richtig erscheint. Wir sind dann wie eine Glühbirne, die sich außerhalb der Fassung befindet. Sie liegt unbrauchbar herum und leuchtet nicht. Erst wenn sie in die Fassung geschraubt wird, erfüllt sie ihren Zweck und spendet Licht. Erst wenn wir in die Gemeinschaft mit Gott zurückkehren,

unser Leben Ihm unterstellen, spiegeln wir IHN wider, seine Liebe, seine Treue, seine Heiligkeit. Dabei führt der Weg zurück zu Gott nur über Jesus, der für unsere Sünden am Kreuz gestorben ist und am dritten Tage auferstanden ist. Ihn als Herrn und Retter anzunehmen, mit ihm fortan zu leben, darum geht es bei der Konfirmation. Wie schön, wenn unsere Konfirmanden, sich darauf wirklich einlassen. Beten wir dafür!

Pfr. Friedrich Rößler

Jungschar-Kürbisfest

Am 31. Oktober feierten wir unser Jungschar-Kürbisfest. Bei einer Schnitzeljagd durch die Kirche begaben wir uns auf die Spuren der Reformation und beschäftigten uns mit Johannes 8 Vers 12, in dem steht, dass wir mit Jesus das Licht

des Lebens haben können und nicht in der Finsternis bleiben müssen. Bei Selina hatten die Kinder Gelegenheit etwas Schönes zu basteln, bis zum gemütlichen Ausklang bei Lagerfeuer, Steckerlbrot und Kürbissuppe. *E. Unterberger*



Ein toller Chorstart mit besonderem Highlight



Foto: privat

Jedes Jahr aufs Neue ist es wunderbar zu sehen, wie sich immer wieder so viele Kinder fürs Singen und Musizieren begeistern lassen – so eine große Annahme unserer beiden Kinderchöre freut uns natürlich ganz besonders! Mit 25 Kindern haben wir das Chorjahr mit dem Kinderchor Felsenfest gestartet und 35 Kinder haben die Chorwürmer besucht.

Ganz besonders schön ist es zu sehen, wenn Kinder jedes Jahr wiederkommen und durch die Chorarbeit Freundschaften entstehen und sich eine starke Gemeinschaft bildet. Genau mit so einer Gruppe junger Mädels, die schon lange

unseren Chor besuchen, durften wir zu Beginn des Chorjahres schon ein Highlight erleben. Am 5. Oktober wurden wir zum Bibellesebund nach Bad Goisern eingeladen um sie bei ihrem Straßenfest musikalisch zu unterstützen.

Neu eingekleidet in neue Felsenfest Leiberl und mit vollem Elan haben die Kinder einen wunderbaren Auftritt hingelegt, der Groß und Klein trotz der kalten Temperaturen bei Laune gehalten hat. Ein großes Dankeschön geht hierbei natürlich an den Bibellesebund Österreich und den Leiter Hans Widmann für die Einladung und die wunderbare

langjährige Zusammenarbeit, die wir als evangelische Pfarrgemeinde Schladming sehr schätzen. Ebenso ein großes Danke gilt Magdalena und Melina, die uns immer tatkräftig unterstützen und allen Eltern die sich bereitwillig angeboten haben mit zu fahren um das alles möglich zu machen. Vielen lieben Dank und – Mädels, ihr wart spitze! ☺

Die Kinderchöre laden euch herzlich ein am 3. Adventsonntag einen musikalischen Gottesdienst miteinander zu feiern! Im Anschluss gibt es Glühwein und Kinderpunsch im Garten – seid dabei!

M. Eberl



Einführung des neuen Leiters für OM Europa



Foto: privat

Liebe Gemeinde,

Gefühlt schreibe ich alle meine Rundbriefe irgendwo im Zug. So auch heute. Ich bin gerade unterwegs zum jährlichen Treffen mit den europäischen OM Landesleitern. Wir treffen uns in Griechenland, werden uns Korinth etwas genauer ansehen und uns Gedanken zu Paulus und seiner Verkündigung machen. Einer der Höhepunkte unseres Treffens wird aber sicher die Einführung des neuen Leiters von OM Europa, Gordon Bull. Danke, wenn ihr für ihn betet! Gordon lebt in England, war bis zu Kriegsbeginn mit OM in Russland und davor Pastor in Südafrika. Er wird mit Jänner 2026 mein direkter Vorgesetzter.

Anfang November war ich in Portugal und habe unsere neue Leiterin dort unterstützt. Ich durfte Rosario offiziell in ihrer Gemeinde als Leiterin von OM Portugal vorstellen und ihre Gemeinde bitten, sie so zu unterstützen wie auch ihr mich immer unterstützt (Foto). Außerdem hatten wir dort den Leiter von OM Kanada zu Besuch und konnten ihm unsere verschiedenen Dienste in Portugal vorstellen. Wir hoffen und beten für eine gute Zusammenarbeit.

Ihr wisst, dass ich in OM Österreich für unsere missionarischen Dienste

im Land verantwortlich bin. Eines der Projekte nennt sich Peace & Hope und ist in Graz, wie ich schon im vorletzten Kirchenboten berichtete. Wir arbeiten unter Flüchtlingen und Asylwerbern und bieten verschiedene Programme und eine „Lebensschule“ an, in der wir grundlegende Themen und Werte des christlichen Glaubens vermitteln.

Eine Iranerin, die mittlerweile eine feste Mitarbeiterin geworden ist, schreibt: „Wir sind sehr dankbar und froh, dass wir in Österreich den Herr Jesus Christus kennengelernt haben und durch den Glauben an ihn können wir ihm vertrauen, dass er für unser Leben einen guten Plan hat. Durch diese Kurse haben wir unseren Gott besser kennengelernt und haben auch gelernt ihm zu vertrauen. Durch unser Vertrauen zu Gott können wir auch seine Zeugen sein. Wir können vielen Menschen Hoffnung geben und ihnen zeigen, dass auch in schwierigen Zeiten, man Gottes Friede haben kann. Je mehr wir im Glauben wachsen, desto mehr fühlen wir uns den anderen Menschen gegenüber verantwortlich. Wenn keiner uns gedient hätte und beim Wachsen geholfen hätte, wären wir nicht da, wo wir jetzt sind. Also genau so wollen wir auch den anderen dienen.“

Im Psalm 8,34 steht: schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist. Also, wir haben von Gottes Liebe gekostet und wollen, dass die andere auch von Gottes Liebe erfahren. Es gibt viele Christen (persischsprachig), die nur am Sonntag zur Gemeinde kommen und vielleicht verstehen sie einen Teil von der Predigt, und so wie wir alle wissen, nur mit dem Hören einer Predigt in der Woche werden wir sicher nicht wachsen. Diese Kurse geben den Menschen die Möglichkeit Gottes Wort besser zu verstehen. Uns ist wichtig, den Iranern und den Afghanen diese Möglichkeiten zu geben.“

Ich bin immer wieder begeistert von der Liebe zu Jesus, die ich in unseren iranischen Mitarbeitern sehe und das Verlangen in dieser Beziehung zu wachsen. Für sie ist es auch selbstverständlich, dass sie ihren Mitmenschen von der Hoffnung in Jesus erzählen und zu einem Leben mit Ihm einladen. Unsere iranischen Mitarbeiter sind mir Vorbild und wertvolle Mitsstreiter im gemeinsamen Dienst. Wie steht es mit dir? Kennst du diese Hoffnung in Jesus? Wissen deine Mitmenschen davon? Danke für all Eure Unterstützung und Gebete!

Christian Pilz

Das willst Du nicht verpassen!



Weihnachtsessen
im
Evang. Pfarrhaus
Schladming

Du möchtest den Hl. Abend nicht alleine verbringen? Dann genieße ein feines Abendessen in netter Gesellschaft.

24. Dezember 2025
19:00 - 21:30 Uhr

Abschluss um 22 Uhr mit dem Weihnachtsgottesdienst in der Evang. Kirche Schladming.

Anmeldung erforderlich – bitte bis 15. Dezember im Evang. Pfarramt Schladming (beschränkte Teilnehmerzahl).
Wir freuen uns auf dich!
Maja u. Eis van Dijk
Viola u. Ali Wieser



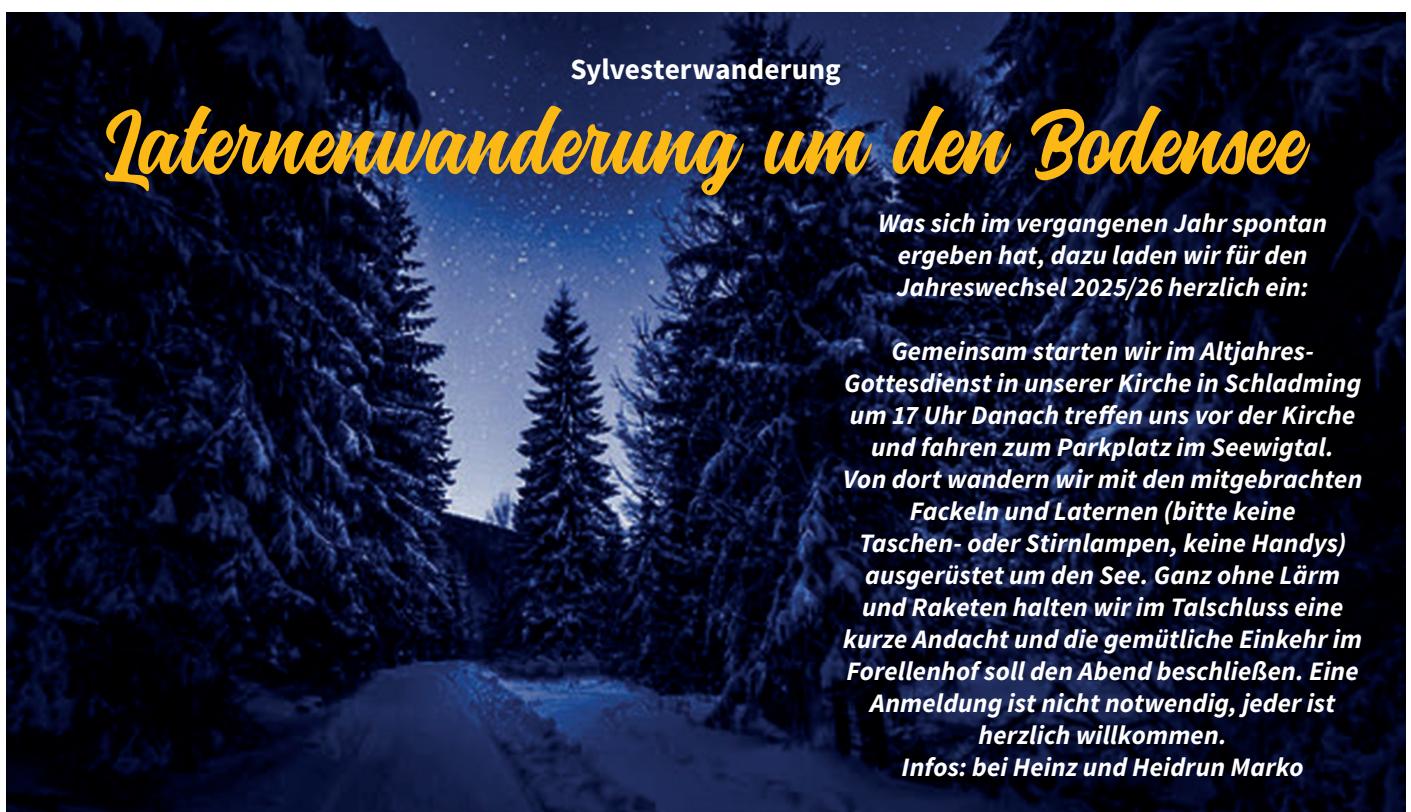
FAMIGO

15.02.26
10 UHR

EVANG. KIRCHE SCHLADMING

VORMERKEN
NÄHERE INFOS FOLGEN NOCH

ALLE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!



Sylvesterwanderung

Laternenwanderung um den Bodensee

Was sich im vergangenen Jahr spontan ergeben hat, dazu laden wir für den Jahreswechsel 2025/26 herzlich ein:

Gemeinsam starten wir im Altjahres-Gottesdienst in unserer Kirche in Schladming um 17 Uhr. Danach treffen uns vor der Kirche und fahren zum Parkplatz im Seewigtal. Von dort wandern wir mit den mitgebrachten Fackeln und Laternen (bitte keine Taschen- oder Stirnlampen, keine Handys) ausgerüstet um den See. Ganz ohne Lärm und Raketen halten wir im Talschluss eine kurze Andacht und die gemütliche Einkehr im Forellenhof soll den Abend beschließen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, jeder ist herzlich willkommen.

Infos: bei Heinz und Heidrun Marko

Foto: pixabay.com

Freud' und Leid in unserer Gemeinde



Taufen

Mathilde, Tochter von Melanie Watzinger und Hannes Stocker, Gleiming
Arthur James, Sohn von Tanja und Joel Cooke, Haus
Victor Adam, Sohn von Tanja und Joel Cooke, Haus
Tabea, Tochter von Heike Lesser und Willi Pilz, Untertal
Henry, Sohn von Daniela und Sieghard Schrempf, Fastenberg
Lena, Tochter von Katharina Lasserer und Jürgen Kranabitl, Schladming
Hugo, Sohn von Tarina Druml und Oliver Stocker, Obertal
Josefine, Tochter von Maria und Peter Weichsler, Untertal
Anna, Tochter von Elisabeth und Gerhard Pekoll, Untere Klaus
Samuel, Sohn von Julia und David Pekoll, Bad Ischl
Mattis, Sohn von Maria und Markus Pekoll, Gratwein-Straßengel
Andre, Sohn von Sandra Sieder, Pichl und Christopher Lichtmannegger, Freilassing
Marlena, Tochter von Christine Stocker und Christian Fischbacher, Obere Klaus
Mathias Wilhelm, Sohn von Verena und Sebastian Gehwolf-Trinker, Altenmarkt
Theo, Sohn von Teresa Halbwirth und Michael Halbwirth, Radstadt



Trauungen

Gudrun Wohlfahrter, Michaelerberg und **Thomas Pitzer**, Pichl-Vorberg
Sabine Gusic und **Georg Scharzenberger**, Untertal/Graz
Lena Reiter und **Gerhard Wilfried Trinker**, Preunegg
Hannah Ladner und **Simon Trinker**, Schladming-Gleiming/Salzburg
Johanna Walter und **Stephan Latscher**, Radstadt



90 JAHRE

Karl Schrempf, Obere Klaus
Angela Weikl, Rohrmoos

85 JAHRE

Therese Seggl, Schladming
Hermann Trinker, Obertal
Theresia Philipps, Schladming

80 JAHRE

Josef Kraml, Pichl
Herbert Knauß, Oberhaus
Gottlieb Stocker, Rohrmoos
Karl Reiter, Rohrmoos

75 JAHRE

Brigitte Laszlo, Untere Klaus
Maria Sieder, Schladming
Heidelinde Pitzer, Rohrmoos

70 JAHRE

Christine Pichler, Schladming



Margarethe Prugger, 91jährig, Untere Klaus
Laura Kritschkewitsch, 89jährig aus Aich
Annemarie Walcher, 70jährig aus Schladming
Wilhelm Schütter, 67jährig aus Ennsling/Liezen
Herta Winter, 87jährig, Obere Klaus
Sophie Schrempf, 93jährig, aus Pichl

Jubelhochzeiten

DIAMANTENE HOCHZEIT (60 JAHRE)

Sophie & **Robert Bachler**
Untere Klaus
Herta & **Karl Gerhardter**
Rohrmoos
Helga & **Albert Wohlmutter**
Obere Klaus

GOLDENE HOCHZEIT

Roswitha & **Karl Schrempf**
Niederberg
Elfriede & **Ernst Gaderer**
Rohrmoos
Hermine & **Hans Rettenbacher**
Untertal
Susanne & **Herbert Pilz**
Rohrmoos
Marianne & **Herbert Knauss**
Oberhaus
Veronika & **Franz Höflehner**
Preunegg
Agathe & **Norbert Gerhardter**
Rohrmoos

RUBINHOCHZEIT (40 JAHRE)

Brigitte & **Hermann Hutegger**
Rohrmoos
Gabriele & **Friedrich Walcher**
Schladming
Michaela & **Christian Scott**
Schladming

SILBERHOCHZEIT

Andrea & **Andreas Waschl**
Lehen

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!

1.Korinther 15:57



TERMINE



Jeden Sonntag Kindergottesdienst in
Schladming & Radstadt

November

- 30.** **10:00** Schladming (Erster Advent)
17:00 Radstadt (Erster Advent)
17:30 Schladming

Dezember

- 7.** **9:30** Radstadt
10:00 Schladming (Zweiter Advent, Buss & Betttag)
10:30 Aich (Abendmahl, Buß- und Betttag)
17:30 Schladming
- 12.** **19:00** Mandling (Ökumenischer Adventgottesdienst mit anschließender Hauptversammlung des Kirchbauvereins beim Gasthaus Geringer)
- 14.** **9:30** Radstadt (Dritter Advent)
10:00 Schladming (Dritter Advent)
17:00 Schladming (Chorwürmertag)
- 21.** **9:30** Radstadt (Vierter Advent)
10:00 Schladming (Vierter Advent)
17:30 Schladming
19:00 Adventsingen Volkshochschulchor (evang. Kirche Schladming)
- 24.** **15:00** Schladming (Weihnachtsgottesdienst für Kinder und Familien)
16:00 Radstadt (Familienweihnacht)
16:30 Aich (Heiliger Abendgottesdienst)
22:00 Schladming (Heiliger Abendgottesdienst)
- 25.** **9:30** Radstadt (Christtag)
10:30 Aich (Christtag)
10:00 Schladming (Christtag, kein Kindergottesdienst)
- 28.** **9:30** Radstadt
10:00 Schladming (Abendmahl)
17:30 Schladming
- 31.** **17:00** Schladming (Silvester)

Jänner

- 1.** **10:00** Schladming (Neujahr)
- 4.** **9:30** Radstadt
10:00 Schladming
17:30 Schladming
- 6.** **10:30** Aich (Epiphanias mit Aicher Singrunde)
- 11.** **9:30** Radstadt
10:00 Schladming
17:30 Schladming
- 18.** **9:30** Radstadt
10:00 Schladming (Ökumenischer Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Schladming)
10:30 Aich (Abendmahl)
17:30 Schladming
- 25.** **10:00** Schladming (Abendmahl)
17:30 Schladming
17:00 Radstadt (Ökumenischer Gottesdienst)
19:00 Mandling

Februar

- 1.** **9:30** Radstadt
10:00 Schladming
10:30 Aich (Ökumenischer Gottesdienst in der Christuskirche Aich)
17:30 Schladming
- 8.** **9:30** Radstadt
10:00 Schladming
17:30 Schladming
- 15.** **9:30** Radstadt
10:00 Schladming (Familiengottesdienst)
10:30 Aich
17:30 Schladming
- 22.** **9:30** Radstadt
10:00 Schladming (Abendmahl)
17:30 Schladming
19:00 Mandling

FREIWILLIGE Beiträge und Spenden

Vielen Dank, wenn Sie die umfangreiche Arbeit der Pfarrgemeinde auch finanziell unterstützen wollen! FREIWILLIGE Beiträge und Spenden an die Evang. Pfarrgemeinde A.B. Schladming überweisen Sie bitte an folgende Kontoverbindung:
IBAN AT06 2081 5174 0000 4655 bei der Steiermärkischen Sparkasse – WIR SAGEN HERZLICH DANKE!

Diesem Kirchenboten liegt ein Erlagschein für deine Spende für den Gustav-Adolf-Hilfsverein Österreich bei. Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung!

Gottesdienste Klinik Diakonissen & Seniorenhäuser

Klinik Diakonissen Schladming
jeden Donnerstag um **19:00 Uhr** ökumenischer Gottesdienst
→ ungerade Wochen evangelisch
→ gerade Wochen katholisch geleitet

SeneCura Schladming

10:00 Uhr im Foyer, Dienstag
09. Dezember / 13. Jänner /
10. Februar

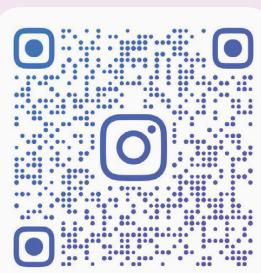
Haus der Senioren, Haus i. E.

14:00 Uhr in der Kapelle, Dienstag
09. Dezember / 13. Jänner /
10. Februar

Bezirksaltenpflegeheim Schladming

15:30 Uhr in der Kapelle, Dienstag
09. Dezember / 13. Jänner /
10. Februar

Änderungen vorbehalten!



@PGSCHLADMING